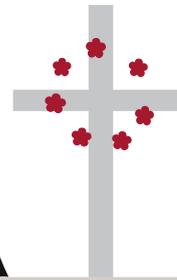


ZEITGESCHICHTLICHE SYMPTOME



ROSE + KREUZ IN EUROPA

SUCHE NACH SPIRITUELLER IDENTITÄT IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT

VIII. KONFERENZ

19.–22. NOVEMBER 2015, PRAG

DAS RINGEN UM WAHRHEIT, FREIHEIT UND HOFFNUNG INMITTEN DER WIRRUNGEN UNSERER ZEIT

WIE KÖNNEN WIR JENE KRÄFTE ERKENNEN UND UNTERSCHIEDEN, DIE DURCH DIE MENSCHLICHE SEELE ZERSTÖRERISCH WIRKEN WOLLEN?



WWW.ROSE-CROSS.CZ

DIES IST DIE ACHE TAGUNG IN FOLGE VON ROSE+KREUZ IN EUROPA. SEIT IHREN ANFÄNGEN VERSUCHEN DIE TAGUNGEN EIN LICHT AUF DIE GEGENWÄRTIGE KULTUR UND DAS ZEITGESCHEHEN ZU WERFEN, UNTER EINBEZIEHUNG DER POLITIK, SPIRITUALITÄT, DEN KÜNSTEN UND VIELEN ANDEREN ASPEKTEN DES HEUTIGEN LEBENS. ZUGLEICH VERSUCHTEN WIR, DIE WAHREN VERWANDLUNGEN DES „ROSENKREUZES IN EUROPA“ AUFZUFINDEN.

IN DIESEM JAHR WOLLEN WIR DIE INNEREN UND ÄUßEREN KRÄFTE INS AUGE FASSEN, DIE SICH AUF DIE SEELE ZERSTÖRERISCH AUSWIRKEN. ABER ANGESICHTS DER ZAHLREICHEN BEDROHLICHEN UND BEDRÜCKENDEN KONFLIKTE DER GEGENWART IST ES AUCH SEHR WICHTIG, DAS POTENTIAL IN DER MENSCHLICHEN SEELE WACHZURUFEN, DAS APATHIE UND RESIGNATION ÜBERWINDEN KANN, UM DASJENIGE VERWANDELN ZU KÖNNEN, WAS ANDERNFALLS NUR IN ZERSTÖRUNG ENDEN WÜRDEN WÜRDE.

Das „ideologische Ringen unserer Zeit“, zeitgenössische „Mythen“ und die Suche nach Wahrhaftigkeit (Wie können wir wissen?) / Richard Ramsbotham

„Nicht ist wahr, alles ist möglich“ ist ein Satz, der gebraucht wird, um die immer häufigere, weltweit auftretende Haltung in Hinblick auf Wahrhaftigkeit einerseits und Ethik bzw. Moralität andererseits zu beschreiben. Die Ansicht, daß Wahrheit ohnehin nicht erreichbar ist, beeinträchtigt sowohl größere politische Entscheidungsfindung als auch das Verhalten der Mainstream-Medien in erheblichem Maße. Klarheit darüber, wie wir wissen, ist von wesentlicher Bedeutung, wenn wir die so oft auftretende Unwahrhaftigkeit in den Medien durchschauen wollen, ebenso aber auch, wenn wir nach anderen Wegen in die Zukunft suchen.

Der Kampf gegen „ISIS“, spirituelle Illusionen und die Suche nach einer neuen Moralität (Was können wir tun?) / Richard Ramsbotham

Der zweite Vortrag wird weitere Auswirkungen hiervon erkunden, wie zum

Beispiel die Hintergründe von dem, was der britische Premier David Cameron den „ideologischen Kampf unserer Generation“ genannt hat (den Kampf mit dem „Islamischen Staat“ oder „ISIS“). Er wird auch die Frage betrachten, wo neue Moral zu finden (oder nicht zu finden) ist – und auch einige der Fragen, denen die anthroposophische Bewegung inmitten der wachsenden Weltkrisen gegenübersteht.

Freiheit und Konformität: „Öffentliche Meinung“ und Hegel / Terry Boardman

Heute leben wir in der „Informationsgesellschaft“, so wird uns erzählt. „Man sagt“, daß Information, Nachrichten, Data fast alles in der heutigen „wissenschaftlichen“ Welt bestimmen. Das ist ein Beispiel von „Öffentlicher Meinung“, von der im ersten Vortrag die Rede sein wird. Was ist sie? Wie beeinflusst und kontrolliert sie uns? Was ist aus spiritueller Sicht hinter „öffentlicher Meinung“? Was meinen wir, wenn wir vom „Weg der Mitte“ sprechen, von „Balance“ und „Polarität“? Wie verhält sich öffentliche Meinung zur Frage nach Europa und seinem zukünftigen Weg?

Hegel, Steiner und die Öffentliche Meinung / Terry Boardman

Der zweite Vortrag wird einen ganz bestimmten Aspekt der modernen öffentlichen Meinung ins Auge fassen, nämlich Ansichten im Westen über den deutschen Philosophen Hegel und seine Dialektik. Der Philosoph Hegel (1770-1831) war von Rudolf Steiner höchst respektiert, aber nicht unkritisch gesehen. Wie werden Hegel und seine Ideen heute missbraucht, und warum ist das wichtig zu wissen? Warum hat Steiner Hegel so hoch geschätzt, und was ist Hegels Verhältnis zu dem Impuls des Rosenkreuz?

Das gegenwärtige Weltgeschehen im Spiegel des 33-Jahre-Rhythmus / Markus Osterrieder

Es ist heute nicht mehr ausreichend, die großen politischen und sozialen Umbrüche und Konflikte der Gegenwart in ihren tieferen Antriebskräften allein aus der Berichterstattung der Medien heraus verstehen zu wollen.

Rudolf Steiner wies seit Ende 1917 auf die Bedeutung eines 33-Jahre-Rhythmus in der Geschichte hin, der auf spirituellen und astronomischen Grundlagen beruht. Dabei weisen die Geschehnisse der letzten drei Jahre 2012-15 auf Ereignisse, die sich 1979-82 bzw. 1946-49 (2 x 33 Jahre) ereigneten. Aus der Beschäftigung mit diesem Phänomen kann man deshalb auch einiges lernen, wie man aus der Gegenwart heraus jenseits der „öffentlichen Meinung“ die Zukunft mitgestalten kann.

Hoffnung, Freiheit und der „Geist der Wahrheit“ / Markus Osterrieder

Hoffnung gehört neben Glaube und Liebe zu den drei intimen Seelenkräften des Menschen. Sie ist am stärksten mit den unmittelbaren Gegebenheiten des Physischen verbunden und liegt dem willentlichen Handeln der Menschen zugrunde. Es zeigt sich, daß politische und soziale Systeme, die den Menschen unfrei zu versklaven versuchen, immer auch die Hoffnung zunichte machen wollen. Hoffnung und menschliche Willensfreiheit sind jedoch untrennbar mit jenem „Geist der Wahrheit“ verbunden, den Christus seinen Jüngern verkündete. Um diesen Geist zu empfangen, ist die Selbsterziehung zur Wahrhaftigkeit vorauszusetzen. Und gerade der Wille zur Wahrhaftigkeit ist in unserer Gegenwart besonders umkämpft.

Was hat sich in den spirituellen Kräften der menschlichen Seele seit Beginn des 3. Jahrtausends verändert? / Anežka Janátová

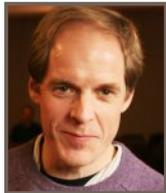
Das neue Jahrtausend begann im Zeichen des Tieres 3 x 666. Wie versucht das Tier, die Menschheit zu verändern? Die Entwicklung der 12 Sinne. Die Entwicklung der 12 Weltanschauungen. Die Entwicklung der Persönlichkeit. Die Entwicklung der Kinder. Die Entwicklung des anthroposophischen Impulses. Die Entwicklung der Bewußtseinsseele.

Verschiedene Antworten auf die Impulse des Tieres / Anežka Janátová

Die Änderungen der Zeit erkennen lernen. Das Ringen um „Geister hinter ihren verschiedenen Masken zu erkennen und zu unterscheiden“. Die offene und nicht nur rhetorische Anerkennung von Rudolf Steiner.



Richard Ramsbotham ist Schriftsteller, Publizist und aktiv im Theater. 1962 geboren, lebt er nahe Gloucester



(Großbritannien) und studierte an der Universität Cambridge und der Artemis School of Speech and Drama. Er war dozent für

Englisch an der Universität Warschau (1989–1993) und arbeitete als Schauspieler und Dramatiker mit der Rose Theatre Company. Autor von *Jakob I. (1566–1625) Inspirator von Shakespeare und Bacon* (Perseus 2008), Herausgeber von *New Selected Poems of Vernon Watkins* (Carcanet, 2006). Er arbeitet zur Zeit an der Inszenierung von Rudolf Steiners 3. Mysteriendrama in zeitgenössischem Englisch sowie einer englisch-russischen Performance, die auf Andrej Belyjs Gedicht *Glossolalia* basiert.

Dr. Markus Osterrieder, M.A. (geb. 1961) aus München. Früher Forscher am Osteuropa-Institut München, ist er heute freiberuflicher Historiker, Publizist und Vortragender in zahlreichen europäischen Ländern von Norwegen bis Rumänien und von Irland bis Rußland. Sein



Wichtigste Publikationen: *Sonnenkreuz und Lebensbaum* (1995), *Das wehrhafte Friedensreich* (2005), *Welt im Umbruch: Nationalitätenfrage, Ordnungspläne und Rudolf Steiners Haltung im Ersten Weltkrieg* (2014). Seine Webseite: www.celtoslavica.de

Terry Boardman (geb. 1952) widmet sich seit vielen Jahren dem Studium der Geschichte und der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners.



13 Jahre lang war er als Dozent für Englisch an Universität und College in Japan und Großbritannien tätig, 11 Jahre lang als Eurythmist. Heute ist er freiberuflicher Publizist, Vortragender und Übersetzer aus dem Japanischen und Deutschen. Autor von *Kaspar Hauser: Where did he come from?* (Wynstones Press, 2006), *Mapping the Millenium – Behind the*

spezielles Interesse gilt den geistigen, kulturellen und geopolitischen Beziehungen zwischen Amerika, Europa und Eurasien.

Plans of the New World Order (Temple Lodge, 1998, 2. Aufl. 2013). Webseite: www.threeman.org

Dr. Anežka Janátová (geb. 1945 in Tabor, Tschechoslowakei). Nach Abschluß der Karlsuniversität Prag arbeitete sie als Psychologin und später als Direktorin des Jedlička-Heims. 1993 entwarf sie einen Lehrgang für Heilpädagogik und Sozialtherapie. 1997 gründete sie gemeinsam mit



ihren studien die Tabor-Akademie für soziale Künste. Sie gründete ferner die Tabor-Stiftung und die Assoziation für Sozialtherapie und Heilpädagogik in der Tschechischen Republik. Sie arbeitet zudem als Beraterin für mehrere Tagesstätten und Workshops für Menschen mit Lernschwierigkeiten, hält in ganz Europa Vorträge und arbeitet mit vier Waldorf-Schulen zusammen. Seit 2008 ist sie Landesvertreterin der Anthroposophischen Gesellschaft in der Tschechischen Republik. Webseite: www.akademietabor.cz

VERANSTALTUNGSORT

Anthroposophische Gesellschaft, Hošťálkova 392/1d, Prag 6.

ORGANISATION

Anthroposophische Gesellschaft in der Tschechischen Republik, www.anthroposof.cz

ANMELDUNGEN

Online www.rose-cross.cz
Bitte bis spätestens 1. November 2015 anmelden!

KOORDINATOR

Tomáš Petr, Akademie für Sozialkunst Tabor, Španělská 10, 120 00 Prag 2, +420 723 539 983

TAGUNGSGEBÜHR

€ 90 bzw. 30 (für Studenten)

WEITERE INFORMATIONEN

Es erfolgen Übersetzungen ins Englische und Deutsche. Die Konferenz beginnt Donnerstag abends (19. November) und wird Sonntag am frühen Nachmittag enden (22. November). Teilnehmer können Freitag morgen an einer Stadtbesichtigung von Prag auf Deutsch und Englisch teilnehmen. Sie erhalten ein ausführliches Programm nach ihrer Anmeldung. Mehr Details und Aktuelles auf der Webseite www.rose-cross.cz